

Inhaltsverzeichnis

1	Ein neues Rechnungswesen für eine neue Zeit – der New-Finance-Ansatz	9
1.1	Worum geht es in diesem Buch?	9
1.2	Praktische Hinweise zum Aufbau und Vorgehen	15
2	Die systemische Basis des New-Finance-Ansatzes	19
2.1	Systemtheorie – Finance-relevante Erkenntnisse	20
2.1.1	Soziale Systeme bestehen aus Kommunikation	22
2.1.2	Entscheidungen und Entscheidungsprämissen	27
2.1.3	Triviale Maschinen versus Systeme	35
2.1.4	Systemrationalität versus Zweckrationalität	39
2.1.5	System-Umwelt-Differenz und Steuerung	46
2.1.6	Sinn	54
2.1.7	Beobachtungen	57
2.2	Konstruktivismus – Finance-relevante Erkenntnisse	61
2.2.1	Konstruktivistische Grundgedanken	61
2.2.2	Die zwei großen Konstrukte der Wirtschaftstheorie: Tauschparadigma, Homo oeconomicus	68
2.2.3	Die Konstruktion des Eigentums	72
2.2.4	Die Konstruktion des Geldes	81
2.2.5	Die Konstruktion des Gewinns	89
2.3	Zusammenfassung der Erkenntnisse	95
3	Systemische Anmerkungen zum klassischen Controlling-Ansatz	99
3.1	Anmerkungen zur theoretischen Fundierung	99
3.2	Anmerkungen zum Rationalitätsverständnis	100
3.3	Anmerkungen zum Organisationsverständnis	101
3.4	Anmerkungen zum Realitätsverständnis	104
3.5	Anmerkungen zur Budgetierung und Planung	105
3.6	Anmerkungen zur Kostenfokussierung	113
3.7	Zusammenfassung	115
4	Purpose Driven Organizations als Kontext des New-Finance-Ansatzes	117
4.1	Was ist der Purpose?	117
4.2	Was sind Purpose Driven Organizations?	120
4.3	Zusammenfassung: Der Mismatch zwischen Purpose Drive und klassischem Controlling	126

5	Wie hängen Eigentum, Purpose und Finance zusammen?	129
6	Die fünf Leitprinzipien des New-Finance-Ansatzes	135
6.1	Das Prinzip des systemischen Denkens	135
6.2	Das Prinzip der Autonomie	140
6.3	Das Prinzip der adäquaten Steuerung in Purpose Driven Organizations	141
6.4	Das Prinzip der transparenten Leistungsströme	149
6.5	Das Prinzip der gekoppelten Einbettung	152
7	Die sieben Kernmethoden des New-Finance-Ansatzes	155
7.1	Die Rolle der Kreisökonomin und KÖ-Meeting-Routine	156
7.1.1	Die Rolle der Kreisökonomin (KÖ)	157
7.1.2	Die KÖ-Meeting-Routine	159
7.2	Die Wertbildungsrechnung (WBR): Erfolge messen	161
7.2.1	Eine kurze Geschichte der Rechenwerke zur Messung des betrieblichen Erfolgs	162
7.2.2	Was ist so »diametral anders« an der Wertbildungsrechnung?	165
7.2.3	Der Aufbau der Wertbildungsrechnung: Wertschöpfung, Leistung, Entschuldung	167
7.2.4	Die Erstellung der Leistungskataloge und der Vorleistungsrechnungen	170
7.2.5	Die IT-seitige Umsetzung der Wertbildungsrechnung am Beispiel DATEV	175
7.2.6	Zusammenfassung: Begriffliche Gegenüberstellung von Wertbildungsrechnung und klassischer Erfolgsrechnung	181
7.3	Die System-Umwelt-Reflexion: Nachdenken über den Leistungsaustausch	182
7.4	Die ökonomische Schleife: Zahlen verstehen und ins Handeln kommen	185
7.5	Die ökonomische Entscheidungsfindung mit Kopf und Bauch	190
7.6	Die relativen Ziele: Überleben und Erfolg ist relativ	198
7.7	Die ökonomische Wettervorhersage: Heute gut vorbereitet für die Zukunft	204
8	Epilog und Ausblick: Going Public or Going Purpose – das ist die Frage!	209
	Literatur	215
	Stichwortverzeichnis	225
	Der Autor	231
	Das Unternehmen TheDive	231